

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 176 - 204

der 9. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 30.10.2002

Drucksache Nr. 268/II (neu)

Antrag der Fraktionen SPD, CDU, FDP und
GRÜNE
Ökumenischer Kirchentag 2003
sowie Beschlussempfehlung des
Ausschusses für Personal und Verwaltung

Beschluss Nr. 183

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in enger Zusammenarbeit mit der evang. Kirche und der Kath. Kirche die notwendige Unterstützung bei der Unterbringung der Teilnehmer des ökumenischen Kirchentages 2003 in Berlin zu gewähren.

Bezirksverordnetenvorsteher

30.10.2002

Berlin, den 05.12.2002

Vorlage
zur ~~Beschlußfassung~~ *Kenntnisnahme*
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 183 vom 30.10.2002
 Ökumenischer Kirchentag 2003
 Drs-Nr.: 268/II (neu)
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat S c h r a d e r

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Im April 2002 fand das erste Sondierungsgespräch beim Herrn BzBm Weber statt. In diesem Gespräch wurde die Bereitschaft des Bezirks gezeigt, mit Unterkünften im Bereich der Steglitz-Zehlendorfer Schulen den Organisatoren des Ökumenischen Kirchentages (ÖKT) hilfreich zur Seite zu stehen.

Die Schulen des Bezirks wurde darauf hin von den Organisatoren des ÖKT angeschrieben und um Mitteilung hinsichtlich der Unterbringungsmöglichkeiten gebeten. Die Unterlagen wurden vom ÖKT ausgewertet. Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf werden dann ca. 4.825 Personen in 34 Schulen untergebracht.

Am 27.08.2002 fand eine weitere Gesprächsrunde mit allen Bezirken und den Kirchenvertretern in der Geschäftsstelle des ÖKT statt. Es wurden grundsätzliche organisatorische Dinge besprochen, wie z. B. der Kostenersatz (pro Person wird ein Kostenersatz von 0,25 € als Ersatz für die Verbrauchsmittel gezahlt); außerdem wurden die Reinigungsmodalitäten während des ÖKT geklärt.

Die Schulhausmeister müssen nur zu Beginn und am Ende des ÖKT anwesend sein und ansonsten nur in Rufbereitschaft den jeweiligen Quartiermeistern zur Verfügung stehen.

Die betroffenen Schulen werden vom Sportamt über die Stand der Angelegenheit und die Modalitäten informiert. Am 03.12.2002 findet eine weitere Besprechung mit den Bezirken und den Kirchenvertretern statt.

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.


Weber
Bezirksbürgermeister


Schrader
Bezirksstadtrat